

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

6. - 8. Mai 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

M A I

6. Meine onlautliche Arbeit vorrückt
Mr. Braddis heute des Morgens zu
mir und fast im Wein, ich sahe ihn
auf gleich 4. toukiden.

7. Er besuchte uns im Hofe von Kellur
des Naba ^{Capitain de} ~~Kellur~~ und wolte in in
seiner Kirche logieren, wir sprachen mit
ihm und ergrüßten ihn. Der Mann hat
uns mir tagl. catechisiren. Mr. Howan
besuchte uns.

8. Mit Geld führt die ^{besuchte uns} ~~ersten~~ Car-
rectur des Evang: Mathei in der Waru
gipfen Dreyer zu Ende gebracht.
Wir pflanzten im Kinn Malab:
Pflanzten die Mission gerade über
für 20. Pagod. An H. Freitag
empfindliche Gemüthung in manig
Worten vorgesetzt, übermüdet Nach-
mittags die Malab. der Kunde gehalten
und darinnen die 58. Ps. erklärt.
Gott Lob! es sind seit 7. Jahr, da ich
in Madras ankam. Es ist sehr
mir sehr fromm durch.